

Vorspulgeräte für schnellaufende Webmaschinen

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **98 (1991)**

Heft 6

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-679454>

Nutzungsbedingungen

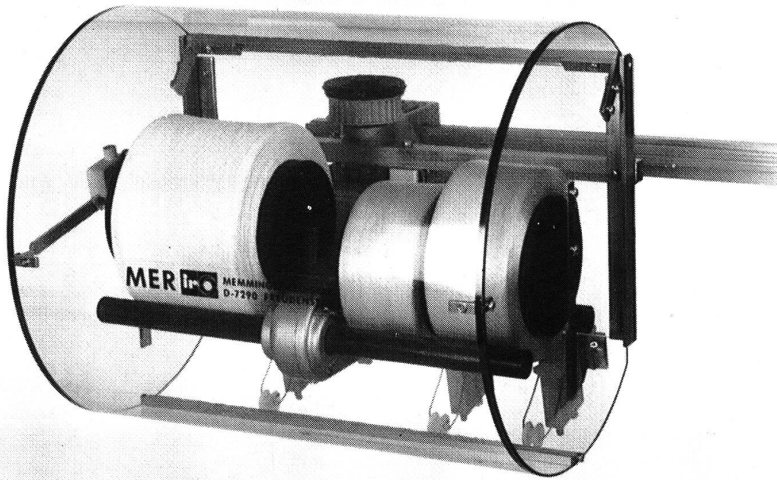
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Memminger Elasthan Roller MER

Bild: Memminger-Iro GmbH

daten, Vermeidung von Reklamationen und zweiter Wahl sind angesichts eines nachfrageorientierten Marktes wichtige zu erfüllende Voraussetzungen.

Aufgrund der mechanischen Trägheit sind die bisher im mitteltitrigen Bereich verwendeten mechanischen Fadenspannungsprüfgeräte nicht mehr geeignet, verlässliche und vor allem reproduzierbare Messergebnisse für die Maschineneinstellung und Produktionskontrolle zu liefern. Dies war bisher nur durch zeit- und kostenintensive chemische oder mechanische Analysen möglich.

Für diese Zwecke hat die Memminger-Iro GmbH zusammen mit Du Pont de Nemour GmbH, Bad Homburg v.d.H., das Multifunktionstestgerät LMT entwickelt. Dieses Gerät liefert dem Stricker Daten über die effektive und prozentuale Verdehnung des verarbeiteten Elasthanfadens in verschiedenen Verarbeitungsstufen. Daraus resultieren zeitsparende Einstellhilfen. Die Ermittlung der Materialzusammensetzung des Gestricks in Prozent des Gewichts ist in kürzester Zeit abgeschlossen und erleichtert eine gesicherte Kalkulation.

Stricktechnische Soll-Warenparameter können von einer Maschine auf andere mit gleicher Nadelteilung, aber unterschiedlichen Systemzahlen und Zylinderdurchmessern, erfolgen.

Alle Daten lassen sich auch zur Dokumentation, z. B. für Reklamationsfälle, ausdrucken.

Im Jahre 1983 wurde von der Memminger GmbH der EFS vorgestellt, der erste Fournisseur mit einer elektronischen Steuerung. Er wird bei der Zufuhr von Natur- und Chemiefasergarnen sowie unwundener und nackter Elasthane ab 33 dtex eingesetzt.

Sein Schwerpunkt liegt in der Sockenindustrie. Hier wird er für Uni-Ware sowie in begrenztem Bereich für Jacquard- und Plüschartikel eingesetzt. Für die Zufuhr von Nacktelasthanen der feinen Titer von 11, 17 und 22 dtex im Feinstrumpfbereich wurde das Elasthanzuführgerät Elan entwickelt. Mit dem Elan werden Elasthanfäden positiv einer Strickmaschine zugeführt. Wie beim MER werden die Spulen abgerollt und dadurch dem Gestrick bei einer konstanten Fadenspannung zugeführt.

Die Fadengeschwindigkeit richtet sich nach Maschinengeschwindigkeit und Maschenlänge.

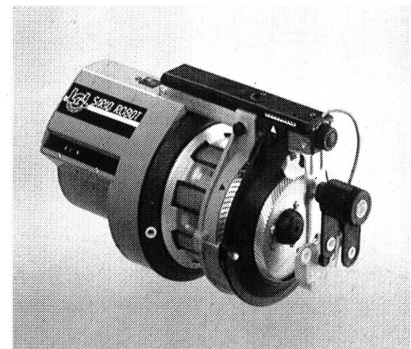
All diese Elasthan-Zuführgeräte sorgen unter anderem für eine gleichmäßige Fadenzufuhr und -spannung, dadurch für sicheres Plattieren und so für ein gleichmäßiges Maschenbild.

Memminger-Iro GmbH,
D-7290 Freudenstadt ■

Vorspulgeräte für schnellaufende Webmaschinen

Die neue Generation von Webmaschinen, die immer schneller, vielseitiger einsetzbar und computergesteuert ist, benötigt Zubehör, welches in der Lage ist, diesen hohen Anforderungen zu entsprechen, um die Webmaschinenleistung nicht zu beeinträchtigen.

Das Vorspulgerät Sirio Robot, das auf allen Greifer- und Projektilwebmaschinen eingesetzt werden kann, wird von einem Mikroprozessor gesteuert. Dieser passt automatisch die Aufspulgeschwindigkeit der verlangten Schusseintragungsgeschwindigkeit (LGL-Patent) an. Gleichzeitig werden die Abzugsbeschleunigungen errechnet, so dass die Belastung des Schussgarnes auf ein Minimum reduziert wird. Das Gerät ist für den bidirektionalen Dialog mit der Webmaschine und für den Einsatz einer elektronischen Eingangskontrolle des Schussgarnes vorgesehen.



Weitere technische Merkmale sind:

- Stufenlose mikrometrische Einstellung des Abstandes der Schussgarnwindungen bis zu maximal 6 mm (LGL-Patent)
- einfache Umstellung der Drehrichtung für die Verarbeitung von «S»- und «Z»-Garn
- optisch-mechanische Abtastung des aufgespulten Materials, unabhängig von der Garnart und unter jeder Bedingung

- Anzeige und automatische Abstellung bei Fehlen des Schussgarnes auf dem Aufspulkörper
- einfache Einfädung in beiden Richtungen
- leicht austauschbare, verschiedene Bremsen mit Borsten oder Metalllamellen, um eine optimale Bremsung des Schussgarnes zu erreichen (LGL-Patent)
- verschiedenes Zubehör im Einlauf und Auslauf des Gerätes

- elektrischer Schaltschrank, vorgesehen für den Anschluss von bis zu acht Vorspulgeräten
- Dreiphasen-Asynchron-Motor, installierte Leistung 200 W, aufgenommene mittlere Leistung 50 W
- maximale Geschwindigkeit 1600 m/min
- Gerätegewicht 12 kg.

Heinz Schneider AG, Fällanden ■

Die Auswirkungen der Zentrifugalkraft beim Fadenreserveabzug von einem Schussfadenspeicher

Entgegen den vom Markt erhobenen Forderungen nach immer weniger Platz beanspruchenden Schussfadenspei-

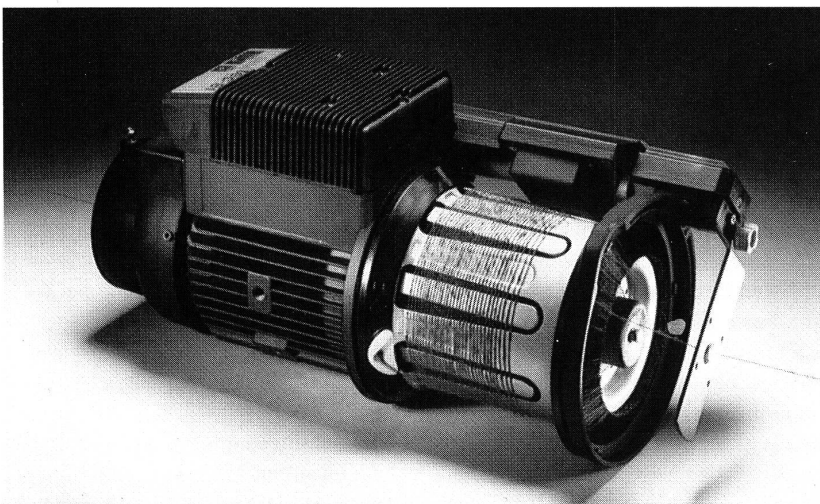
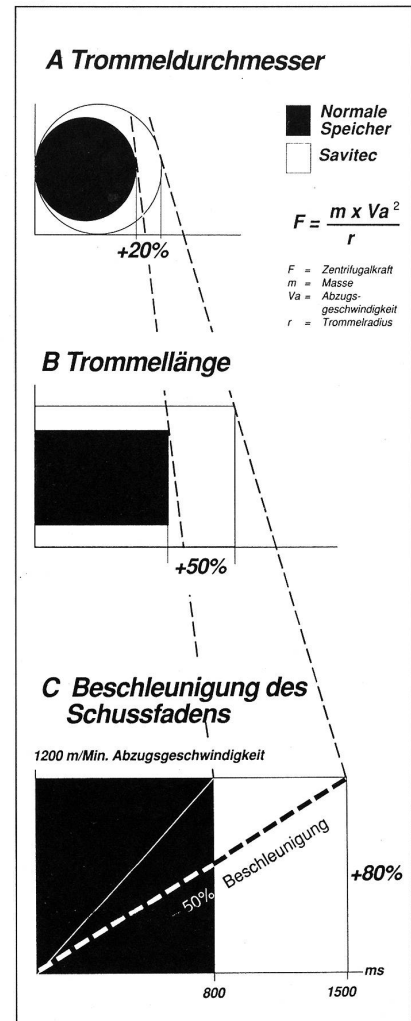
chern haben neuste Forschungen ergeben, dass die mechanische Beanspruchung eines Garns bei kleinerem Trommeldurchmesser zunimmt. Die Zentrifugalkraft hat beim Abzug des Fadens von der Trommel einen entscheidenden Einfluss auf die Reibung.

Eine um 50% verlängerte Trommel ermöglicht die Bildung einer grösseren Fadenreserve, die zusammen mit dem grösseren Trommeldurchmesser die Beschleunigung des Aufwickelvorgangs fast auf die Hälfte reduziert.

Mit dem ablauffechnisch und garnphysikalisch richtigen Trommeldurchmesser arbeitet der Schussfadenspeicher vor allem garnschonend und

erfüllt damit wichtige, anwenderorientierte Anforderungen.

Es können sowohl feine oder grobe als auch haarige Garne im Feinheitsbereich von 1 bis 500 tex (Nm 1000 bis 2) verarbeitet werden - stufenlos wählbarer Garnwindungsabstand von 0,5-3,6 mm.



Schussfadenspeicher der Marke «Savitec-B»

Bild Tecnomatex SA

Tecnomatex SA, Bedano ■